

18.

2453.II

qblb R. 18



# Weise Mündsch.

In rebore DEL Sion una salvg. Nettis, d. 17. Decembri. h. ois regartiniis. 24.  
clxxxcc XVI. [c. los.]



Als Herr  
**M. Conradus Liburtius**  
**Rango/**

seithero gewesener Rector des Berolinischen  
 Gymnasij/

Und

Herr Johann Georg  
**Ebeling/**

bishieher Cantor bey dem Berlinischen  
 Gymnasio/

Anderweit Ihre zu Stettin bey dem Gymnasio  
 Carolino angenommene Ehren-Stellen zu betre-  
 ten denen Berlinern gute Nacht gaben/

Aus wolmeinendem Gemüthe mitgetheilet  
 Von

**Paschasio Trüstädte/**  
 Camer. Elector. Brandenb. Advocato.

Kölln an der Spree/

Druckts Georg Schulze/Churf. Brand. Buchdrucker.  
 im Jahr 1668.



## An den Herrn Rector Xango.

**D**ist es denn Sein Ernst das Er von uns wil rücken?  
Und nicht mehr unsern Ort mit seinen Gaben schmücken?  
Soles Stettin nun seyn/ da Er gedencket hin?  
Und kan so gar denn nichts ihm ändern seinen Sinn?  
Wolan! so wil ich denn mit einen Wundsch begleiten  
Ihn/ Seine Eelbst und Kind. Gott woll' auf allen Seiten  
Ihr Schutz und Führer seyn: Er führ' Euch aus Berlin  
Und frisch und Freudenvoll hinwieder in Stettin  
Gott las' Euch ohne Zahl viel Gönner daselbst finden/  
Die aber so Euch gramm/ zerstäuben und verschwinden  
Den Wechsel las' Euch Gott gerewen nimmer nicht/  
Gott geb' Euch das worauf ist Ewer Zweck gericht/  
Er las' an Ehr und Geld/ Gesundheit/ nichthes fehlen  
Er gebe das Euch nicht Verläumbder mögen quälen  
Das Unglück wende Gott von Euch nurt gänzlich ab/  
Und bring' Euch allesamt sehr späte in das Grab.

## An den Herrn Cantor Ebeling.

1.

**E**rr Gevatter wolt Ihr reisen  
Und nicht länger bey uns seyn?  
Was ist Euch gefallen ein?  
Wollet Ihr nicht mehr erweisen

Unser

Unser Kirchen Eure Kunst  
Mit der süßen Singekunst?

2.

Steht Ihr denn nicht auffzuhalten  
Nicht zu ändern euer Sinn  
Wol! in Gottes Namen hin  
Selbiger der wolle walten  
Über Euch wenn Ihr hier aus  
Oder dort geht in das Hauf.

3.

Eure Drey so liebe schöne  
Läß der Höchste schiessen auff  
Bis vollendet ist Ihr Lauff  
Eure Liebste/Eure Söhne  
Früste lang' Euch Gott gesund  
Öfft zu küssen Ihren Mund.

4.

Was Euch möchte unter allen  
Daz nur ist in dieser Welt/  
Es sey Alter / Ehre / Geld/  
Herr Gevatter / Wollgefallen  
Gebe Gott / Euch allzumal/  
Endlich auch den Himmels-Saal.



2453.II

# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1  
62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)  
[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)  
tel./fax (0-61) 665 82 72  
tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance  
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**